

2023-16 Erster Teilvertrag für die Erneuerung des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für den Dreijahreszeitraum 2022 – 2024 vom 31.10.2023



Südtiroler
Gemeindenverband
Genossenschaft
Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 10
39100 Bozen

Consorzio dei Comuni
della Provincia di Bolzano
Società Cooperativa
Via Canonico Michael Gamper 10
39100 Bolzano

An die
Gemeindeverwaltungen und
Bezirksgemeinschaften der
Autonomen Provinz Bozen

Alle
Amministrazioni comunali e
Comunità Comprensoriali della
Provincia Autonoma di Bolzano

Prot.Nr./n.prot.: 8355

Sachbearbeiter: Dr. Gerold Kieser (mailto:gerold.kieser@gvcc.net)
L'incaricato: Tel. 0471/3046xx Fax 0471/304625

Bozen-Bolzano, 03.11.2023

Rundschreiben Nr. 16/2023 Circolari n. 16/2023

Erster Teilvertrag für die Erneuerung des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für den Dreijahreszeitraum 2022 – 2024 vom 31.10.2023

Am 31.10.2023 wurde der obengenannte Kollektivvertrag von der Landesagentur für Vertragsverhandlungen und den Gewerkschaftsorganisationen unterzeichnet.

Das Abkommen wurde am 2.11.2023 im Amtsblatt der Region Nr. 44, Sondernummer 1 veröffentlicht und ist mit dem Tag der Veröffentlichung rechtswirksam (Art. 5, Abs. 7 des L.G. vom 19.5.2015, Nr. 6).

Der Kollektivvertrag laut Anlage ist von den angeschriebenen Körperschaften innerhalb von 60 Tagen ab Unterschrift mit Ausschussbeschluss zur Kenntnis zu nehmen.

Das vorliegende Abkommen, welches nur den wirtschaftlichen Teil regelt, stellt den ersten Teilvertrag des genannten Dreijahreszeitraumes 2022-2024 dar und beinhaltet folgende Zahlungen:

Art. 3 – Einmalzahlung als Inflationsausgleich für den Dreijahreszeitraum 2019- 2021

Dieser Artikel sieht eine Einmalzahlung vor und zwar die Differenzzahlung zwischen den gewährten 3,0 % und der effektiv angereiften Inflationsrate (5,1%). Es wurden diesbezüglich Beträge pro Funktionsebene berechnet, welche unter Berücksichtigung folgender Parameter jenem Personal ausgezahlt werden, das sich am 31.12.2021 im Dienst befand:

1. Dauer des Arbeitsverhältnisses;
2. Umfang des Arbeitsverhältnisses (Vollzeit, Teilzeit);
3. reduzierte Bezahlung infolge von Abwesenheiten, sofern diese eine Reduzierung bzw. Streichung des Gehaltes vorsehen.

Primo accordo stralcio per il rinnovo del contratto collettivo interpartimentale per il triennio 2022 - 2024 del 31.10.2023

In data 31.10.2023 é stato sottoscritto il summenzionato contratto collettivo dalla Agenzia provinciale per le relazioni sindacali e dalle organizzazioni sindacali.

L'accordo é stato pubblicato in data 2.11.2023 sul Bollettino ufficiale della Regione n. 44, n. straordinario 1 e diventa efficace a partire dal giorno di pubblicazione (art. 5, c. 7 L. P. 19.5.2015, n. 6).

Il contratto collettivo viene trasmesso in allegato e dovrà essere recepito dagli enti di cui in oggetto con delibera giunta di presa d'atto entro 60 giorni dalla sottoscrizione.

Il presente contratto collettivo che disciplina esclusivamente la parte economica, rappresenta il primo contratto stralcio per il suddetto triennio 2022-2024 e contiene le seguenti erogazioni:

Art. 3 – Emolumento accessorio una tantum per la compensazione dell'inflazione per il triennio 2019-2021

Il suddetto articolo prevede il pagamento di un emolumento una tantum come differenza tra l'inflazione erogata del 3,0% e quella effettivamente maturata (5,1%). A tale proposito sono stati calcolati importi per qualifica funzionale, i quali verranno erogati al personale in servizio in data 31.12.2021 tenendo conto dei seguenti parametri:

1. Durata del rapporto di lavoro;
2. entità del rapporto di lavoro (tempo pieno/parziale);
3. riduzione della retribuzione a seguito di assenze, qualora queste prevedano una riduzione o l'annullamento della retribuzione.

Art. 4 – Einmalzahlung als Inflationsausgleich für das Jahr 2022

In Weiterführung der Erhöhung laut Art. 3 wird dem Personal, das im Jahr 2022 im Dienst stand, ebenfalls eine Einmalzahlung gewährt und zwar anhand derselben Parameter wie laut Art. 3.

Art. 5 – Erhöhung der Entlohnung ab 1. Jänner 2023

Absatz 1: Die Beträge der Anfangsbruttogehälter der einzelnen Funktionsebenen bleiben unverändert.

Absatz 2:

Die Beträge der Sonderergänzungszulagen werden mit Wirkung ab 1.1.2023 um ca. 5% erhöht (siehe neue Tabellen).

Diese Erhöhung stellt keine Einmalzahlung dar.

Art. 7 – Einmalzahlung als Vorschuss auf die Erhöhungen der Entlohnung für den Dreijahreszeitraum 2022-2024

Dem Personal wird eine Einmalzahlung als Akkonto für den Vertragszeitraum 2022-2024 gewährt.

Die im Absatz 1 bestimmten Beträge stehen jenem Personal in voller Höhe zu, welches ein Arbeitsverhältnis in Vollzeit für 18 Monate vom 1.1.22 bis 30.6.23 bei 100% Bezahlung innehatte.

Im Übrigen gelten die Parameter laut Art. 3 und 4.

Dieser Artikel wird nicht auf die Führungskräfte inklusive der Gemeinde- bzw. Bezirkssekretäre angewendet.

Art. 6 – Wirkungen der Erhöhung der Entlohnung ab 1. Jänner 2023

Absatz 1:

Die Erhöhung der Entlohnung laut Artikel 5 findet volle Berücksichtigung bei der Festlegung des Ruhegehaltes für das aus dem Dienst ausgeschiedene Personal. Die Erhöhung wird in Zwölfteln für jene Monate angerechnet, in denen die betreffende Person voll gearbeitet hat.

Absatz 2:

Die Erhöhung der Sonderergänzungszulage laut Art. 5 gilt für all jene Lohnelemente, auf welche die genannte Erhöhung eine Auswirkung hat, ab dem ersten Tag des Folgemonats nach Veröffentlichung dieses Abkommens im Amtsblatt der Region (ab 1.12.2023).

Darunter sind z.B. die Überstundenvergütung, die Turnus- und Bereitschaftsdienstzulagen zu verstehen.

Außerdem machen wir darauf aufmerksam, dass die Einmalzahlungen laut Art. 3, 4 und 7 ausschließlich für die Pension und nicht für die Abfertigung gelten.

Art. 8 - Produktivität 2023

Gemäß Absatz 2 wird der Fonds für Leistungsprämien in analoger Weise wie jener für den Bereich der Landesverwaltung und des Landesgesundheitsdienstes erhöht.

Aufgrund der mitgeteilten Daten wird der Fonds für das Jahr 2023 von 3% auf 5,12% des Gesamtbetrages der Lohnelemente gemäß Art. 79 des BÜKV vom 12.02.2008 erhöht.

Art. 4 – Emolumento una tantum per compensare l'inflazione dell'anno 2022

Come prosecuzione dell'aumento di cui all'art. 3 viene riconosciuto al personale in servizio nel corso dell'anno 2022 un emolumento una tantum secondo gli stessi parametri previsti all'articolo 3.

Art. 5 – Aumento della retribuzione dal 1° gennaio 2023

Comma 1:

Gli importi degli stipendi iniziali lordi delle singole qualifiche funzionali rimangono invariati.

Comma 2:

Gli importi dell'indennità integrativa speciale vengono aumentati con decorrenza dal 1.1.2023 di ca. 5% (vedi nuove tabelle).

Tale aumento non é considerato come emolumento una tantum.

Art. 7 – Emolumento una tantum come acconto sugli aumenti retributivi per il triennio 2022-2024

Al personale viene corrisposto un emolumento una tantum a titolo di acconto per il periodo contrattuale 2022-2024.

Gli importi definiti al comma 1 vengono corrisposti per intero al personale con un rapporto di lavoro a tempo pieno e retribuito al 100% per 18 mesi dal 1.1.2022 al 30.6.2023.

Per il resto valgono i parametri di cui agli art. 3 e 4.

Questo articolo non trova applicazione al personal dirigenziale inclusi i segretari comunale risp. comprensoriali.

Art. 6 – Effetti dell'aumento della retribuzione dal 1° gennaio 2023

Comma 1:

L'aumento della retribuzione di cui all'art. 5 viene considerato integralmente per la determinazione del trattamento della pensione per il personale cessato dal servizio. L'aumento viene calcolato in dodicesimi per i mesi in cui l'interessato ha lavorato a tempo pieno.

Comma 2:

L'aumento dell'indennità integrativa speciale di cui all'art. 5 si applica a tutti gli elementi retributivi sui quali tale aumento ha effetto a partire dal primo giorno del mese successivo alla data di pubblicazione del presente accordo nel Bollettino ufficiale della Regione (a partire dal 1.12.2023).

Tra questi emolumenti si intendono p.e. il compenso per lavoro straordinario, le indennità di turno e quelle di reperibilità.

Inoltre si fa presente che gli emolumenti una tantum di cui agli articoli 3, 4 e 7 sono considerati esclusivamente per il trattamento previdenziale e non per il trattamento di fine rapporto.

Art. 8 - Produttività 2023

Ai sensi del comma 2 il fondo per la produttività viene aumentato in analogia a quello dell'Amministrazione provinciale e del Servizio sanitario provinciale.

Ai sensi dei dati comunicatici il fondo per l'anno 2023 é aumentato dal 3% al 5,12% della somma complessiva degli emolumenti retributivi ai sensi dell'articolo 79 del CCI del 12.02.2008.

Finanzierung

a) Gemeinden:

In Bezug auf die Mehrspesen der Gemeinden teilen wir Ihnen mit, dass es von Seiten des Landeshauptmanns die Zusicherung gibt, dass diese von Seiten der Landesverwaltung in den ersten Monaten des Jahres 2024 rückvergütet werden.

b) Bezirksgemeinschaften:

Die Mehrausgaben der Bezirksgemeinschaften werden für die delegierten Sozialdienste über den Sozialfonds der Autonomen Provinz Bozen und für die von einigen Bezirksgemeinschaften geführten Seniorenwohnheime über den Einheitsbetrag (L.G. Nr. 9/2007), ebenfalls von Seiten der Autonomen Provinz Bozen finanziert.

Auszahlung

Für die Auszahlung der im Abkommen vorgesehen Beträge erhalten die Körperschaften getrennte Anweisungen mittels eigener E-Mail von Seiten des Gemeindenverbandes.

Anhand einer separaten Tabelle werden den einzelnen Körperschaften auch die Informationen geliefert, wie hoch die jeweiligen Ausgaben pro Kostenstelle sind.

Mit dieser Information kann dann von Seiten der Körperschaften, sollte es notwendig sein, noch eine Bilanzänderung vorgenommen werden.

Der Gemeindenverband empfiehlt ausdrücklich die Auszahlung noch mit den Novembergehältern vorzunehmen.

Sollte die Abteilung „Zentrale Lohnbuchhaltung“ des Gemeindenverbandes bis zum 10.11.2023 keine Meldung erhalten, dass die Auszahlung nicht erfolgen soll, wird die Auszahlung an deren Kunden im Rahmen der Gehälter des Monats November 2023 erfolgen.

Freundliche Grüße

Dr. Benedikt Galler
Geschäftsführer / Direttore

Anlage

- Erster Teilvertrag für die Erneuerung des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für den Dreijahres-zeitraum 2022 – 2024 vom 31.10.2023

Finanziamento

a) Comuni:

In riferimento alle spese aggiuntive dei comuni Vi comunichiamo che da parte del Presidente della Provincia é stata data la rassicurazione che queste verranno rimborsate da parte dell'Amministrazione provinciale nei primi mesi dell'anno 2024.

b) Comunità comprensoriali:

La spesa aggiuntiva delle comunità comprensoriali è finanziata dal Fondo per i servizi sociali delegati della Provincia Autonoma di Bolzano, per le case di riposo gestite da alcune comunità comprensoriali, anche da parte della Provincia Autonoma di Bolzano tramite il cosiddetto importo unitario (L.P. n. 9/2007).

Pagamenti

Per il pagamento degli importi previsti dall'accordo gli enti riceveranno istruzioni con un'apposita e-mail da parte del Consorzio dei comuni.

In base ad una tabella separata alle singole amministrazioni saranno inviate le informazioni sull'entità delle rispettive spese per centro di costo.

Con questa informazione gli enti potranno, ove questo fosse necessario, fare una modifica di bilancio.

Il Consorzio dei Comuni consiglia esplicitamente di eseguire il pagamento ancora con gli stipendi di novembre.

Qualora al reparto "elaborazione centralizzata stipendi" del Consorzio dei comuni fino alla data del 10.11.2023 non pervenisse una comunicazione che il pagamento non debba essere previsto, il pagamento per i nostri clienti verrà effettuato con gli stipendi di novembre 2023.

Cordiali saluti

Andreas Schatzer
Präsident / Presidente

Allegato

- Primo accordo stralcio per il rinnovo del contratto collettivo intercompartimentale per il triennio 2022 - 2024 del 31.10.2023